

The Economic Annals of the Nineteenth Century, 1801—1820. By Professor **William Smart**, D.Phil., LL.D. 8vo. 21sh. net.

The Principles of International Law. By **T. J. Lawrence**, M.A., LL.D. Fourth Edition Revised and Rewritten. 8vo. 12sh. 6d. net.

Introduction to Physical Chemistry. By **James Walker**, LL.D., F.R.S., Professor of Chemistry in the University of Edinburgh. Sixth Edition, Thoroughly Revised, 8vo. 10sh. net.

Calculus Made Easy: being a very-simplest Introduction to those beautiful Methods of Reckoning which are generally called by the terrifying names of the Differential Calculus and the Integral Calculus. By **F. R. S. Globe** 8vo. 2sh. net.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma **F.A. Brockhaus' Sort.u. Antiq.** in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 7. November 1910.

Macmillan & Co., Ltd.

In meinem Verlage erscheint Anfang November:

Nachschlagebuch für Kleine Speisen

von

Heinrich Hoentsch

(Fürstl. Mundkoch)

enthaltend:

Hors d'œuvre (Vorspeisen)

Kleine Fleischspeisen

Kleine süsse Speisen (warm und kalt).

Kl. 8°. (16 Bogen stark.)

Preis in Ganz-Viktorialeder gebunden

ord. M 2.75, netto bar M 1.75.

(Partie 11/10. — Einbd. d. Freix. 65 S.)

Das Büchlein wird sowohl in Fach- wie in Laienkreisen einem mangelnden Bedürfnis abhelfen. Der Verfasser hat die Rezepte während seiner Praxis selbst gesammelt und beim Entwerfen von grösseren und kleineren Menus die sogen. „kleinen Sachen“, die jetzt meist in allen Gesellschaftskreisen verlangt werden, bevorzugt.

Ich bitte höflichst um recht tätige Verwendung.

Gera (Reuss).

Franz Malter

Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Verlag von Franz Dahlen in Berlin W. 9.

Ⓢ In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Haftung für Beamte

in Preußen und im Reich.

Preussisches Gesetz vom 1. August 1909 und Reichsgesetz vom 22. Mai 1910.

Sextausgabe

mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister

von

Dr. Reinhard Salman,

Kammergerichtsrat.

Gebunden 1.50 Mark.

Die hier angezeigte Ausgabe des sogenannten Beamtenhaftpflichtgesetzes stammt aus der Feder einer Persönlichkeit, die seit einer Reihe von Jahren als Mitglied demjenigen Zivilsenat des Kammergerichts angehört, welcher die Schadensersatzansprüche gegen Beamte sowie gegen Reich, Staat und Gemeinden wegen Verschuldens von Beamten bearbeitet. Das Buch gibt den peinlich korrekten Text des Gesetzes wieder und bietet in ausführlichen Anmerkungen eine erschöpfende Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen.

In den interessierten Kreisen, den Staats- und Kommunalbeamten Preußens und des Reichs sowie bei den vorgesetzten Behörden, wird die Ausgabe willkommen geheißen werden.

Stellenvermittlergesetz

vom 2. Juni 1910

nebst den wichtigsten einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung und allen Preussischen Ausführungsvorschriften

erläutert von

Victor Szyesny,

Regierungsrat a. D. in Berlin.

— Zweite Auflage. —

Gebunden 2.40 M.

Die zweite Auflage, deren Veranstaltung sich schon nach wenigen Monaten als nötig erwiesen hat, berücksichtigt die erst kürzlich veröffentlichten neuen Preussischen Vorschriften über den Geschäftsbetrieb der Stellenvermittler, der Stellenvermittler für Bühnenangehörige, der Herausgeber von Stellen- und Salanzenlisten sowie der nicht gewerbemässigen Stellenvermittlungen. Das Buch enthält in seiner jetzigen Gestalt alles, was an vorhandenen gewerbepolizeilichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften hinsichtlich des Stellenvermittlergewerbes sowie der nichtgewerbemässigen Arbeitsnachweise wissenswert ist, und wird daher in erhöhtem Maße den Polizei-, Gemeinde-, Gerichts- und Verwaltungsbehörden, besonders natürlich den Stellenvermittlern jeder Art sowie den Stellensuchenden und Arbeitgebern aller Gebiete als zuverlässiger Wegweiser die besten Dienste leisten.

Ich empfehle beide Ausgaben Ihrer tätigsten Verwendung und sehe gefälligen Bestellungen entgegen.

Berlin W., den 7. November 1910.

Franz Dahlen.